

Strukturanpassung in schrumpfenden Branchen

Japans Textilindustrie vor dem Hintergrund
veränderter Wettbewerbsvorteile

Von

Dr. Werner Pascha



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIV
Tabellenverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XIX
1. Einführung	1
1.1 Fragestellung	1
1.2 Methodische Grundlagen	3
1.3 Formalisierung der Fragestellung	5
1.4 Linienführung der Untersuchung	9
2. Entwicklung der japanischen Textilindustrie: Ein Überblick	11
2.1 Die Vorkriegszeit	11
2.2 Zweiter Weltkrieg und Wiederaufbau in den 50er Jahren	12
2.3 Die 60er Jahre	14
2.4 Die 70er Jahre	20
2.5 Zu Beginn der 80er Jahre	26
3. Rahmenbedingungen der Branchenentwicklung	29
3.1 Vorbemerkungen	29
3.2 Ausgewählte Strukturmerkmale der japanischen Textilindustrie	30
3.2.1 Prägung einer spezifischen Branchenstruktur	30
3.2.2 Dualität zwischen Groß- und Kleinunternehmen	31
3.2.3 Geringe vertikale Integration	35
3.2.4 Subkontraktionswesen (Shitauke)	36
3.2.5 Herstellung und Distribution	38
3.2.5.1 Bedeutung der Handelsfirmen	38
3.2.5.2 Fallstudie KONDO; Ichinomiya	40
3.2.5.3 Fallstudie C. ITOH & CO.; Tokyo, Osaka als Beispiel einer Sogo Shosha	43

3.2.6	Regionale Spezialisierung und Produktionsgebiete	50
3.2.6.1	Zur Bedeutung regionaler Unterschiede	50
3.2.6.2	Fallstudie: Textilindustrie in der Aichi-Präfektur	50
3.2.6.3	Fallstudie: Wollweberei-Produktionsgebiet Tsushima, Aichi-Präfektur	63
3.2.6.4	Fazit	63
3.3	Veränderung von Rahmenbedingungen: Ursachen der Schrumpfung der japanischen Textilindustrie	64
3.3.1	Systematisierung	64
3.3.2	Inländische Nachfrage: Bedarfssättigung	65
3.3.3	Inländisches Angebot: Knappe Produktionsfaktoren	66
3.3.4	Ausländische Nachfrage: Schrumpfende Exportchancen ...	69
3.3.5	Ausländisches Angebot: Ölpreissteigerungen	76
4.	Privatwirtschaftliche Anpassungsinstrumente	77
4.1	Beschäftigungsverminderung	77
4.1.1	Vorbemerkung: Typen der Beschäftigungsanpassung	77
4.1.2	Mechanismen der Beschäftigungsanpassung	78
4.1.3.1	Einstellungen vs. Freisetzungen	78
4.1.3.2	Arbeitszeitverkürzung	82
4.1.3.3	Beschäftigtentransfer	88
4.1.3.4	Entlassungen und Kündigungen	91
4.1.3.5	Diskriminierung von Randgruppen	97
4.1.3.6	Einsatz der dualen Struktur als Aktionsparameter	100
4.1.4	Erfolg des Mitteleinsatzes	105
4.1.5	Voraussetzungen des Erfolgs	106
4.1.6	Fallstudie: Sozialplan im Gefolge einer Rationalisierungsmaßnahme	111
4.2	Anpassung in der Entlohnung	115
4.2.1	Vorbemerkungen	115
4.2.2	Aktionsspielräume bei den Lohnzahlungen	115
4.2.2.1	Lohnentwicklung in Textilindustrie und verarbeitender Industrie im Überblick	115
4.2.2.2	Abhängigkeit der Löhne von der Beschäftigtenstruktur ...	117
4.2.3	Instrumente	119
4.2.3.1	Ausnutzen regionaler Lohndifferenzen	119
4.2.3.2	Flexible Bonusausschüttung	122
4.2.3.3	Einstellungsgehalt und Entlohnungssystem als Instrumentalvariable	125
4.2.4	Erfolg des Mitteleinsatzes	127
4.2.5	Voraussetzungen des Erfolgs	127
4.3	Rationalisierung	128
4.3.1	Vorbemerkungen	128

4.3.2	Arbeitssparende Modernisierung der Anlagen	129
4.3.2.1	Differenzierte Modernisierungsanstrengungen	129
4.3.2.2	Erneute Umkehrung der Wettbewerbsvorteile?	133
4.3.3	Kapazitätsabbau	134
4.3.4	Erfolg des Mitteleinsatzes	136
4.3.5	Voraussetzungen des Erfolgs	137
4.4	Diversifizierung	139
4.4.1	Vorbemerkungen und theoretische Position	139
4.4.2	Arten der Diversifikation	140
4.4.3	Diversifikationsmuster der japanischen Textilindustrie	140
4.4.4	Know-how-Beschaffung als Voraussetzung für Diversifizierung	149
4.4.4.1	Technologiehandel	149
4.4.4.2	Forschung und Entwicklung	152
4.4.5	Erfolg der Diversifizierungsstrategie	154
4.4.6	Bedingungen erfolgreicher Diversifikation	156
4.5	Direkte Auslandsinvestitionen	159
4.5.1	Vorbemerkungen	159
4.5.2	Ausgewählte Informationen über Japans textile Auslandsinvestitionen	160
4.5.3	Hypothesen zum Auslandsinvestitionsverhalten	168
4.5.3.1	KOJIMA's Modell japanischer Auslandsinvestitionen	168
4.5.3.2	MASON's Kritik an KOJIMA: Technologietransfer-Ansatz	169
4.5.3.3	OZAWA's Erweiterung des KOJIMA-Ansatzes	170
4.5.4	Überprüfung der Hypothesen	172
4.5.5	Versuch einer Synthese: Textil-DAI Japans als Auslandsaktivität im Sinne DUNNING's	178
4.5.6	Erfolg des Mitteleinsatzes	181
4.5.6.1	Rentabilität der Auslandsinvestitionen	181
4.5.6.2	Negative Rückwirkungen auf die Textilindustrie in Japan — Anmerkungen zum „Bumerang-Effekt“	183
4.5.7	Voraussetzungen des Erfolgs	186
4.5.8	Illustration neuerer Entwicklungen anhand von Fallbeispielen	188
4.5.8.1	Fallstudie DONG-IL-RENOWN, Inshan/Korea	188
4.5.8.2	Fallstudie TEXTILE ALLIANCE Ltd., Hongkong	192
4.6	Außenhandelsstrategien	197
4.6.1	Außenwirtschaftstheoretische Einordnung	197
4.6.1.1	Verfügbare theoretische Ansätze	197
4.6.1.2	Die catching-up product cycle These	198
4.6.1.3	Relevanz des catching-up Produktzyklus für Japans Textilaußenhandel	199

4.6.2	Anpassungsmaßnahmen bei den Exporten	204
4.6.2.1	Veredelung (Up-Grading)	204
4.6.2.2	Regionale Streuung	209
4.6.2.3	Abkehr vom Exportmarkt?	214
4.6.3	Anpassung bei den Importen: Behinderung von Einfuhren?	216
4.6.4	Erfolg des Mitteleinsatzes	223
4.6.5	Voraussetzungen des Erfolgs	224
5.	Das Zusammenwirken privatwirtschaftlicher Anpassungsmechanismen anhand ausgewählter Fallbeispiele	226
5.1	Vorbemerkungen	226
5.1.1	Zweck der Erhebung	226
5.1.2	Erhebungsweise	226
5.1.3	Präsentationsweise	229
5.2	Fallstudien	229
5.2.1	Fallstudie TORAY INDUSTRIES, Tokyo	229
5.2.1.1	Grundlegende Charakteristika	229
5.2.1.2	Entwicklung seit den 70er Jahren	230
5.2.1.3	Unternehmenspolitik	232
5.2.2	Fallstudie TOYOBO, Osaka	237
5.2.2.1	Grundlegende Charakteristika	237
5.2.2.2	Entwicklung seit den 70er Jahren	238
5.2.2.3	Unternehmenspolitik	240
5.2.3	Fallstudie RENOWN, Tokyo	247
5.2.3.1	Grundlegende Charakteristika	247
5.2.3.2	Entwicklung seit den 70er Jahren	248
5.2.3.3	Unternehmenspolitik	250
5.2.4	Fallstudie KIMURA YOUMOU, Ichinomiya	254
5.2.5	Fallstudie MARUHIKO BOSEKI, Handa	258
5.2.6	Fallstudie CHUGAI KUNISHIMA, Ichinomiya	262
5.2.7	Fallstudie TOKYO START, Tokyo	266
5.2.8	Fallstudie BANNO NENSHI, Ichinomiya	272
5.2.9	Fallstudie SAKAI KEORI, Ichinomiya	276
5.2.10	Fallstudie BANCHIYU KEORI, Ichinomiya	278
5.3	Vergleichende Auswertung der Fallstudien	282
6.	Staatliche Politik für die japanische Textilindustrie	289
6.1	Zielanalyse	289
6.1.1	Vorbemerkungen	289
6.1.2	Ziele in den gesamtwirtschaftlichen Plänen	289
6.1.2.1	Japans Wirtschaftspläne im Zeitablauf	289

6.1.2.2	Der Sieben-Jahres-Plan von 1979 als Beispiel	292
6.1.2.3	Zur praktischen Relevanz der Wirtschaftspläne	294
6.1.3	Ziele in den „visions“ der MITI-Beiräte	295
6.1.4	Zielbestimmungen in Einzelprogrammen	297
6.1.5	Fazit: Die Bedeutung ausformulierter Zielvorgaben in der Textilindustriepolitik	298
6.2	Mitteleinsatz	300
6.2.1	Vorbemerkungen	300
6.2.2	Vorherrschende Merkmale des Mitteleinsatzes	301
6.2.2.1	Außenwirtschaftspolitik	301
6.2.2.2	Strukturpolitik im Inland	307
6.3	Erfolg der Politik: Zielerreichung	319
6.3.1	Beurteilung anhand von Programmzielen	319
6.3.2	Beurteilung anhand sozioökonomischer Ziele	324
6.4	Grundlagen des Erfolgs	326
7.	Schlußfolgerungen	338
7.1	Zusammenstellung wichtiger Ergebnisse	338
7.2	Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Branchen und Länder	346
	Literaturverzeichnis	349